

Quelle: <https://research.wolterskluwer-online.de/document/c5d95ae5-22d0-3e81-aa14-9b5609921265>

| | |
|--------------------|--|
| Zeitschrift | InsbürO - Zeitschrift für das Insolvenzbüro |
| Autor | Sylvia Wipperfürth |
| Rubrik | Literaturreport |
| Referenz | InsbürO 2019, 434 - 435 (Ausgabe 10 v. 02.10.2019) |
| Verlag | Carl Heymanns Verlag |

Wipperfürth, InsbürO 2019, 434 Arbeitshilfen für Insolvenzsachbearbeiter

Heyn/Kreuznacht/Voß, 4. Aufl. 2019, 1208 Seiten, 99 €, Carl Heymanns Verlag

„Man muss das Rad nicht neu erfinden!“ – diesem Grundsatz folgen die Autoren, Frau Michaela Heyn, Herr Rechtsanwalt Dr. Frank Kreuznacht und Herr Rechtsanwalt Thore Voß, in nunmehr bereits 4. Auflage und teilen damit ihr geballtes Fachwissen mit der interessierten Leserschaft aus dem Kreis der Insolvenzsachbearbeitung. Die Präsenz und das Gewicht des Werkes geben einen imposanten Eindruck von dem Wissen, das in der Bearbeitung von Insolvenzverfahren vorgehalten werden muss. Beeindruckender wird dies, wenn man weiß, dass sich das Werk ausschließlich auf Checklisten (Teil 1) und Muster (Teil 2) konzentriert, die den Insolvenzsachbearbeitern das Berufsleben erleichtern sollen. Diese

Wipperfürth: Arbeitshilfen für Insolvenzsachbearbeiter - InsbürO 2019 Ausgabe 10 - 435

Erleichterung tut Not, da die Anforderungen und Qualitätsmaßstäbe an die Insolvenzverwaltung (und damit auch an die Insolvenzsachbearbeitung) stetig steigen. Dem entspricht das Werk auf ganzer Linie, wobei Aktualität ein Selbstverständnis ist.

Etabliertes Kennzeichen des Werkes ist, dass die Autoren auf kommentierende, wertende und ausführlich erläuternde Fließtexte weitestgehend verzichten. Dies kommt einem zügigen Nachschlagen, Arbeiten und Umsetzen sehr zu Gute, ohne dabei jedoch inhaltlich einzugrenzen, da durch Verweise ein Zugang zur vertiefenden Lektüre (Rechtsprechung, Literatur) stets ermöglicht wird.

Das gut sortierte, einer alphabetischen Anordnung folgende Inhaltsverzeichnis gibt eine prima Orientierung für die pragmatische Suche. Teil 1 beinhaltet 81 Checklisten. In einer jeden Checkliste finden sich ein Schlagwort, Erläuterungen/Begrifflichkeit sowie ein Verweis auf Hilfsmittel (u.a. weitere Checklisten, Muster, Literatur und Rechtsprechung).

Teil 2 stellt thematisch sortierte 400 Muster bereit, welche unter einem Oberbegriff zunächst mit einer Übersicht über alle zu diesem Thema vorhandenen Mustertexte einleiten. Jedes Muster gibt einen Orientierungsaufbau für umfangreichere Schriftsätze (so auch für Gutachten, Berichte) und/oder bietet insgesamt auch eingearbeitete Fallvarianten. Die Muster sind als Download verfügbar – eine Anwenderfreundlichkeit, die die Übernahme in die Textverarbeitung unmittelbar sicherstellt. Ergänzend geben die Autoren anlassbezogenen Hinweise und wichtige

Informationen, welche verhindern sollen, dass in die eine oder andere „Falle getappt“ wird. Auch helfen diese Verweise, trotz umfassender Mustertexte weiterhin Problembewusstsein bei der Fallbearbeitung an den Tag zu legen, so dass das große Risiko von umfangreichen Vordrucken, sich auf die hierdurch vermeintlich abschließende Fallvariantendarstellung zu verlassen, mindestens eingedämmt wird.

In Abänderung der Voraufgabe wurden die Rechtsprechungsübersichten in die Checklisten eingebaut, was einen zügigeren Zugang gewährleisten soll. Zudem wurden die Arbeitsschritte wieder dem chronologischen Verfahrensablauf nach angeordnet und die in der Voraufgabe zu findende alphabetische Reihenfolge aufgegeben.

Karl Drais sagte über seine Draisine, dem Vorläufer des heutigen Fahrrads: *„Die Hauptidee der Erfindung ist von dem Schlittschuhfahren genommen.“* Das beeindruckende und empfehlenswerte Werk des Autorenteam wird zu verhindern wissen, dass sich Insolvenz Sachbearbeiter auf InsO-Glatteis bewegen.

Dipl.-Rpf. Sylvia Wipperfurth, LL.M. (com.), (SIW SachverständigenInstitut für Insolvenz – und Wirtschaftsrecht, Alsdorf/Aachen)